

Kunst · Theater · Literatur



Es ist vollbracht – Jan Thorn Prikker 1920

Dieses expressiv gestaltete Glasfenster ist der Abschluss eines dreiteiligen Kreuzigungszyklus.

Die zentrale Gestalt Christi scheint den Rahmen der Gläser sprengen zu wollen und verdeutlicht das Geschehen:  
Den Moment des Todes als Trennung zwischen Gott und Mensch.

Dieser Kampf teilt sich dem Betrachter in seiner überzeitlichen Bedeutung mit und manifestiert die Erlösung und die Auferstehung bereits im Augenblick des Leidens.

Rainer Metzendorf